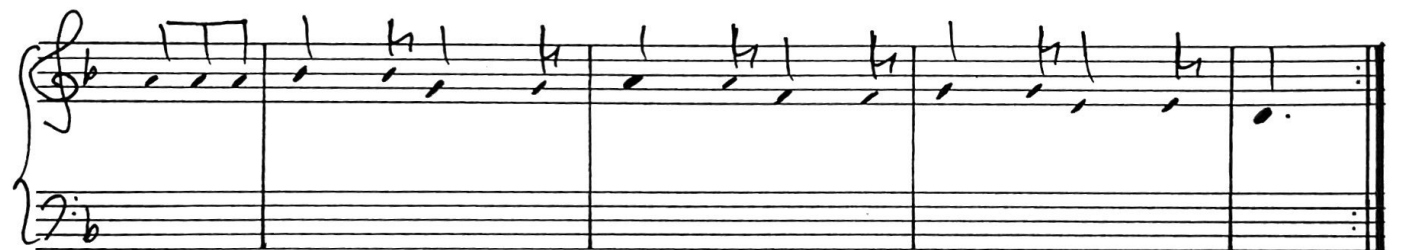
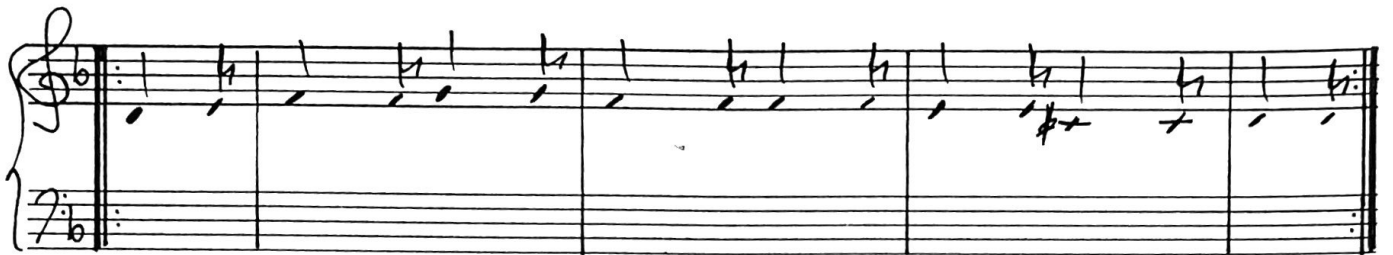
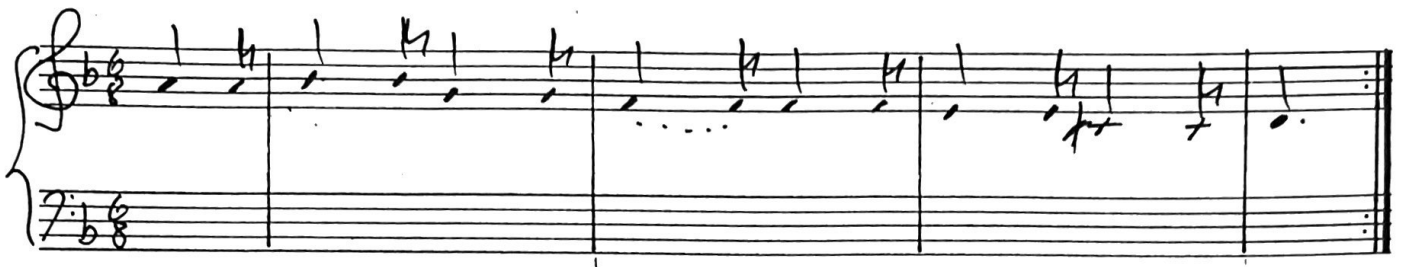


Tarantella

trad. Italien (Text: G. Bädli)



1. Gseh-ue wien en Strizzi uus, la lüs Bett und la kās Huus. :||
Und was ich am liebsch-te wet-ti, wär en Täl-ler voll
Spa-ghet-ti. :||

Tra-la-la la-la la-la la ... :|

2. Wänn die andre öppis tüend, läse seliribe, rächnu müend. :||
Tänk ich, wänn ich schaffe seti immer nume d' Spaghetti. :||
Tra-la-la ... :|

3. So, jetz isch mis Liedli z Änd, hoffe dass ihr Frönd gla länd. :||
Gänd en Betze, seiged netti, und dänn clauf ich mit Spaghetti. :||
Tra-la-la :||

Tarantella

neapolitan. Volkslied



Will ein lustig Liedchen bringen
und die Tarantella singen ; :||
Ich, der arme kleine Toni,
für eine Schlüssel mit Macaroni ? :||

Vogeltrio

Vorspiel: einmal Refrain

B. Gröndler



1. Es sitzt e L -rche uf em Baum, si singt so schön, es isch en Traum, si
 1. Die L r-che sitzt uf ei-nem Baum, sie singt so schön, es ist ein Traum sie



ju-blet froh und frisch dur d'W lt, me g'hört si wiit bis  -bers F ld.
 ju-belt in die wei-te Welt man hört sie schon bis  -bers F ld.

Refrain



zi zi wi zi zi wi zii zi wii zi zi wi zi zi wi zii zii

2. Do fl ugt e Meise zuen're hii und g'n ust die Melodie-hi-hi uf eimol singt si au no mit, dass' grad e zweiti Stimm dezue git zi zi wi...
3. Do chunnt au no e Nachtigall und seit, si singt au, im Fall! und wenn's mo sii di dritti Stimm, das w r für si nu halb so schlimm zi zi wi...
2. *Da fliegt die Meise zu ihr hin, genieusst die schönen Melodie'n und meint, sie singe auch noch mit, dass es die zweite Stimme gibt zi zi wi...*
3. *Jetzt kommt auch noch die Nachtigall und sagt, sie singe für den Fall dass man noch braucht die dritte Stimm' das w r' für sie nur halb so schlimm: zi zi wi...*

3 stimmig (Refrain "zi zi wi")

Nachtigall

Mini Geiss

T/M: L.Bardill

Form auf CD:
Ref., 1.Str., Ref., 2.Str.,
2 x Ref., 3.Str., 4.Str., Ref.

F C B F B F

Ref. Was i nid weiss, weiss mi-ni Geiss jo, mi-ni Geiss

G C F C B

weiss was i nid weiss. Was i nid weiss, weiss mi-ni

F B F C F *Fine*

Geiss jo, mi-ni Geiss weiss was i nid weiss.

F C B

1. Mi-ni Geiss heisst Wil-hel-mi-ne schnell isch sie wie
2. Wenn der Leh-rer wüs-se will: "Sex mol sex, das

F B F G7

ne La-wi-ne, hät bim Rät-sel und Dik-tat d'Lö-sig im-mer
git wie-vil?" räch-net mi-ni Geiss ganz fliis-sig: "Sex mol sex isch

C F C

grad pa-rat. Mi-ni Geiss heisst Wil-hel-mi-ne
sex-a-drissig!" Wenn der Leh-rer wüs-se will:"

B B C F F

schnell isch sie wie ne La-wi-ne.
"Sex mol sex, das git wie-vil?"

F C B

3. Gesch-ter het-ti söl-le wüs-se, wie sich d'Mur-me-der
4. D'Wil-hel-mi-ne, schla-ber-schlapp, schleckt mi mit der

F B F

li tüend küs-se, han kei Ah-nig, a-ber do:
Zun-ge ab, sit-här weiss i ganz ge-nau,

G7 1. C 2. C *D.C. al Fine*

han grad i mi-ni Geiss lo kho. d'Mur-me-li au.

Herbstlied

2.6

M: aus Norwegen
T/S: Angelus Hux

1. Im Ne - bel liegt das tie - fe Tal, die Schä - ren leuch - ten hel - - le. Es
 2. Mein Boot zieht lang - sam durch den Tag, ich lass mich ger - ne tra - gen. Ich
 3. Es ist ein letzter ge - schenk - ter Schein, der Som - mer en - det in gold - ner Pracht. Im

blinkt der frü - - he Son - nen - strahl auf kla - - rer Wel - - le.
 hol' mein Ru - - der ein und mag nicht wei - - ter fra - - gen.
 ho - hen Nor - den die Stür - me dräun mit kal - - ter Macht. _____